

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 109.

Mittwoch den 10. Mai

1854.

Alle, welche Forderungen an den zu Idstein verstorbenen H. Steuer-Commissär Petsch und dessen dahier kürzlich verlebte Witwe haben, werden hiermit aufgefordert, solche

Montag den 22. Mai Morgens 8 Uhr  
unter Vorlage der darauf bezüglichen Urkunden bei unterzeichneter Stelle  
anzuzeigen, indem sie sonst bei der Inventur des Nachlasses nicht können  
berücksichtigt werden.

Den Gläubigern wird zugleich zur Maßnahme eröffnet, daß am bemerkten  
Tage mit der Inventarisation vorangeschritten wird.

Wiesbaden, den 6. Mai 1854. Herzogl. Landoberhaupttheilerei.  
2054 Westerburg.

## Bekanntmachung.

Die unter dem 21. April d. J. abgehaltene Versteigerung von Bau-  
arbeiten am hiesigen Mineralbrunnen hat die höhere Genehmigung nicht  
erhalten und wird demzufolge Termin zur anderweiten Vergebung auf  
Donnerstag den 18. Mai Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Die Arbeiten bestehen:

1)	In Grundarbeit für	845 fl.
2)	" Maurerarbeit	2328 "
3)	" Steinhauerarbeiten von rothen Sandsteinen	3032 "
4)	" Schreinerarbeit	962 "
5)	" Glaserarbeit	208 "
6)	" Schlosserarbeit	273 "
7)	" Tüncherarbeit	775 "
8)	" Zimmerarbeit	1504 "
9)	" Dachdeckerarbeit	471 "
10)	" Spenglerarbeit	110 "

## An Materiallieferung:

a)	Brechen der Mauersteine für	846 "
b)	Beifahr derselben	793 "
c)	Bausteinlieferung	3765 "
d)	Kalklieferung	1758 "
e)	Sandlieferung	986 "
f)	Träflieferung	538 "

Niederselters, den 5. Mai 1854. Herzogl. Brunnen-Comptoir.  
2065 Rottwitt.

Das Correctionshaus zu Eberbach bedarf für das Jahr 1854  
265 preußische Scheffelmalter Ruhrer grobes Feitschrot und  
80 preußische Scheffelmalter gute Schmiedekohlen.

Deren Lieferung bis in den Correctionshaushof soll im Wege der Submission an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten unter der Adresse "Submission auf Kohlenlieferung" längstens bis zum Samstag den 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr einsenden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht dahier offen.

Eberbach, den 6. Mai 1854.

2066 Herzogl. Nass. Correctionshaus-Direction.

### Bekanntmachung.

Zufolge eingelegten Abgebots wird Donnerstag den 11. Mai Vormittags 11 Uhr das städtische Haus in der Röderstraße, neben Wilhelm Göbel und Adam Mai, in dem Rathause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 8. Mai 1854. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Freitag den 12. Mai Vormittags 10 Uhr werden verschiedene städtische Bauarbeiten, bestehend in:

1)	Grundarbeit, angeschlagen	2 fl.	24 fr.
2)	Maurerarbeit	46 "	26 "
3)	Zimmerarbeit	12 "	2 "
4)	Schlosserarbeit	8 "	36 "
5)	Schreinerarbeit	3 "	18 "
6)	Steinhauerarbeit	8 "	24 "
7)	Brunnenmeisterarbeit	41 "	36 "
8)	Tüncherarbeit	36 "	16 "

in dem hiesigen Rathause öffentlich wenigstnehmend versteigert.

Wiesbaden, den 6. Mai 1854. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Freitag den 12. Mai Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rathause die Anfertigung von zwei neuen Pferdedecken für die erste Begräbnissklasse, bestehend in:

Tuchlieferung, angeschlagen	60 fl.	48 fr.
Sattlerarbeit	12 "	30 "
Posamentirarbeit	27 "	— "

öffentliche wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 6. Mai 1854. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Wilhelmine Rupp,

### Instructrice de la Musique,

kleine Schwalbacher Strasse No. 2.

1926

Herrnkleider werden gesäckt und gereinigt bei Adam Jung,  
Herrnmühlweg No. 11. 1570

## neue und neuwähnliche Notizen.

Heute Mittwoch den 10. Mai Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung der Lieferung des Fettes für die Menagie des Herzoglichen 1ten und 3ten Bataillons in der Infanterie-Kaserne dahier. (S. Tagblatt No. 107.)
- 2) Holzversteigerung im Domänen-Wald-Distrikt Brücher, Obersförsterei Blatte. (S. Tagblatt No. 108.)
- 3) Holzversteigerung in verschiedenen Domänen-Wald-Distrikten der Obersförsterei Blatte, Gemarkung Wehen. Der Anfang ist in den Weiden an dem Chausseeweg nach dem Altenstein. (S. Tagbl. No. 101.)

## Vereins fl. 10 Loose

zur Ziehung, Montag den 15. Mai auf hiesigem Rathause, mit den Haupttreffern von fl. 10,000, 5000 und 1000 sc. zu fl. 1 per Stück, sowie Originalloose zum Tagescours sind zu haben bei 2032

**C. Leyendecker & Comp.**

Herren-Kleider werden ausgebessert und gereinigt bei  
1547 **D. Rusch**, Häfnergasse No. 16.

Ein gutgehaltenes taselförmiges Klavier von 6 Octaven nebst Lederüberzug ist billig abzugeben. Näheres Kirchgasse No. 20 im obern Stock. 1887

## Anzeige.

Von dem **Hanfgarn**, welches alljährlich durch Vermittlung des Frauenvereins gesponnen wird, ist wieder eine große Auswahl vorrätig 233 Geisbergweg No. 3.

## Muhrföhlen.

Von heute an während 8 Tagen lasse ich Ofen- und Schmiedegieries bester Qualität ausladen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1854.

**Hch. Heyman.** 1975

## Die Ziehung der Vereins 10 fl. Loose

findet Montag den 15. Mai auf hiesigem Rathause statt.

Haupttreffer: fl. 10,000. — 5000. — 1000 sc.

Original-Loose zum Tagescours.

Loose zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

Sonnenbergerthor No. 6.

1997

## Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr  
**Prob.** 1094

Bei Käfermeister **H. Bäger**, Metzgergasse No. 13, sind eichene u. tannene Waschbütteln, sowie Bürer in allen Größen vorrätig zu haben. 1954

Soeben erschien und ist in der Buch- und Kunsthändlung von  
**Wilhelm Roth** zu haben:

## Franzbranntwein und Salz, oder W. Lee's Universal-Heilmittel

gegen innere und äußere Krankheiten, d. B. gegen Augenentzündungen, Brand, Halsentzündungen, Gicht, Harthörigkeit, Hirnentzündungen, Kopfleiden, Krebschäden, Rückgrathschmerzen, Nervenzusätze, Ohrenschmerzen, Rheumatismus, Unterleibsentzündungen, Zahnschmerzen, Brandwunden, Verwundungen aller Art &c.

Preis 12 Kreuzer.

William Lee's Mittel ist in England und Frankreich mit dem ungeheuersten Beifall aufgenommen worden, und sollte namentlich auf dem Lande in keinem Hause fehlen.

2067

## Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

## grosse Militärmusik im Garten.

Mailändischen Haarbalsam das Glas 54 und 30 fr.; Eau d'Atirona, Toilettenseife, flüssige, das Glas 40 und 20 fr.; Eau de mille fleurs das Glas 36 und 18 fr.; Eau de Cologne triple zu 36 und 18 fr.; Anadoli in Schachteln zu 24 und 12 fr.; Duft-Essig das Glas 15 fr.; Königs-Räucherpulver die Schachtel 7 fr. von dem Chemiker **Carl Kreller** in Nürnberg nur bei  
1018 **J. L. Seibert** in der Langgasse.

## Empfehlung.

Pariser genähte, sowie Patent-Corsetten sind wieder in großer Auswahl angekommen von 3 fl. 30 fr. bis zu den feinsten Sorten und empfehle solche, sowie meine übrigen bekannten Artikel zur geneigten Abnahme.

**Joh. Phil. Altstætter,**

2068

Webergasse No. 4.

Seidene Sonnenschirme von 1 fl. 54 fr. bis zu 6 fl., baumwollene von 24 fr. bis 1 fl. sind zu haben bei  
2069

**P. Wüsten Wittwe**, Neugasse No. 4.

Meinen verehrlichen Gönnern resp. Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Römerberg No. 12, sondern Römerberg No. 9 wohne, und bitte um ferneres Wohlwollen.

2070

**J. Sauereissig,**  
Bäckermeister.

Eine Partie Pappendeckel-Kästen und hölzerne Kisten sind zu verkaufen bei **G. Ph. Häßberger**, <sup>2071</sup> Webergasse No. 2.

---

**Große Burgstraße No. 13.**  
Abfahrt der  
**Omibusse oder Wagen**  
von Wiesbaden nach Biebrich  
in directem Anschluß an die Dampfschiffe  
der **Vereinigten Gesellschaften:**  
Morgens  $5\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$  und Mittags 12 Uhr.  
Die Einschreibungen geschehen auf dem Bureau von  
**C. Leyendecker & Comp.**,  
große Burgstraße No. 13.  
Das Bureau übernimmt zur Beförderung nach Biebrich, sowie auch  
nach allen anderen Richtungen Reiseeffecten, Handelsgüter und sonstige  
Gegenstände unter den billigsten Preisen und prompter Bedienung.

Heute Mittwoch den 10. Mai:

## **Musikalische Unterhaltung**

durch die Sängersfamilie Ritsinger aus Wien im **Bayerischen Hof** bei Herrn Barth. Anfang 7 Uhr.

**Liederfranz.** Heute Abend  $8\frac{1}{2}$  Uhr **520**  
**Probe.**

Christian Störkel, wohnhaft Steingasse No. 19, empfiehlt sich im Frottieren der Fußböden.

Bei Adam Cramer im Nerothal ist **Stein** zu verkaufen.

Steingasse No. 28 ist eine gute **Wanduhr** zu verkaufen.



## **Das Lokalboot „Erbprinz von Nassau“**

fährt von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr alle ungeraden Stunden von **Biebrich** nach **Mainz** und alle geraden von **Mainz** nach **Biebrich**.  
Die Eigenthümer

**Kaufmann & Stenz.**

Am Dienstag den 2. Mai ist in der Bleichanstalt des Herrn Kadisch, wahrscheinlich durch Verwechslung, ein **Bettluch** gez. L. W., abhanden gekommen. Man bittet dasselbe Kirchgasse No. 18 abzugeben.

## Gesuche.

- Ein wohlerzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei  
Chr. Berges, Schuhmachermeister. 2047
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehnen, welches kochen und alle  
häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes. 2048
- Ein schon bejahrtes Frauenzimmer von gutem Ruf, welches noch Lust  
an einem Geschäft hat, kann sich mit einem geringen Vermögen hier vor-  
theilhaft ansässig machen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2044
- Bei Unterzeichnetem kann ein wohlerzogener Junge als Lehrling ein-  
treten. Moritz Schäfer, Drechsler und Graveur. 1940
- Eine solide, perfecte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der  
Woche besetzt zu haben. Näheres Ellenbogengasse No. 2. 2077
- Ein solides Frauenzimmer wünscht baldigst Condition in einem Laden,  
oder als Stubenmädchen, oder in einer noblen Restoration und kann  
sogleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2078
- Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter wird gesucht Markt-  
straße No. 24. 2079
- Man sucht nach Biebrich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,  
welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht; dasselbe  
kann gleich eintreten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2080
- Es wird in eine kleine Familie ein Mädchen gesucht, welches gut kochen,  
waschen und bügeln kann und in den sonstigen Hausharbeiten erfahren ist.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 2081
- Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und die  
im Hause vorkommenden Arbeiten versehnen kann, wird alsbald gesucht  
Webergasse No. 2. 2071
- Bei Unterzeichnetem kann ein braver Junge, der Anlagen zum Zeichnen  
und Schönschreiben hat, als Lehrling eintreten.  
2082 Wilh. Zingel jun., Lithograph.
- Furnished cottage to let, most beautifully situated in the highest part  
of Mayence, for the period of six weeks a small family without children  
would be prefered. For all particulars apply to the office of this  
paper. 2010

## A ssisen, II. Quartal.

Heute Mittwoch den 10. Mai:

Anklage gegen Johannes Werling von Brandoberndorf, 25 Jahre alt,  
Schreinergeselle, wegen Diebstahl und Fälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsdirektor Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Verhandlung vom 8. Mai.

Der Angeklagte Mathias Blöcker von Höchst, wegen Meineids, wurde  
von den Geschworenen für nicht schuldig befunden und von dem Assisen-  
höfe freigesprochen. 2011

Verhandlung vom 9. Mai.

Der Angeklagte Caspar Delian von Schlangenbad, wegen Raub und  
Bettelns, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von  
dem Assisenhöfe zu einer Zuchthausstrafe von 6 Jahren unter Nieder-  
schlagung der Kosten verurtheilt.

# Der Unterhaltung.

## Der Mann auf dem Mittelthorthurme.

Erinnerungen aus dem Leben eines Fünfzigers.

Von W. D. von Horn.

(Fortsetzung aus No. 106.)

Alle frühesten Erinnerungen sind mir vom Sturme der Zeit und des Lebens weg gewischt. Nur Ein Ereigniß steht hart, schauerlich und schwarz in meiner Seele, so schwarz wie der Sarg, der eine so schauderhafte Rolle darin spielte, obwohl ich erst fünf oder sechs Jahre damals alt war. Ach! der Sarg umschloß mein Mütterlein, die treue liebe Engelseele. Sie starb und die Menschen holten mir sie und trugen sie weg. Als sie den Sarg in die Erde senkten, wollte ich verzweifeln, wollte in das Grab springen. Mein guter Vater hielt mich gewaltsam zurück. Bleib' bei mir, mein Kind, rief er, Du bist ja mein letzter Trost in diesem Jammerthale! Das Wort schnitt mir durch's Herz. Ich sah den Mann an, den ich nie weinen gesehen, und klammerte mich an ihn und rief: Ja, ich will bei Dir bleiben! — Alle Welt schluchzte laut über diese Scene. Nun schien's, als sey mit dem Mütterlein, um das wir trauerten, alles Glück von uns gewichen. Ich begriff's eben nicht, wie es kam, daß wir keine Schreiber mehr hatten, daß die Gewölbe leer waren, daß wir in's siebente Stockwerk zogen und der Vater so traurig war. Die Tanten kamen nicht mehr. Niemand besuchte uns als der gute Doctor Frommel. Darauf sah ich viele Soldaten, hörte schießen und bedauerte nur, daß dieß meine armen Tauben so ungemein scheu mache.

Oft gingen wir am Abend auf den Kirchhof, an der Mutter Grab und pflegten die Blumen. Und dann erzählte mir der Vater, wie lieb und gut sie gewesen. Das wußte ich ja auch, und doch ließ ich mir's so gerne wieder erzählen. Aber der arme Vater wurde immer trauriger, wie sehr ich ihn auch lieb koste. Es that mir wohl leid, daß wir so hoch hinauf in das Haus, in das enge Stübchen zogen; allein ich war meinen Tauben näher, sah den Münster und die frommen Schwalben, und was that's, daß ich, um in die Schule zu kommen, etwa hundert Stufen mehr hinab und wieder hinauf hüpfen mußte? Allein es ging doch schlimm mit uns. Der Vater schickte mich einmal mit einem Brief zu den Tanten. Die aber ließen mich ihre Hand nicht mehr küssen, schimpften den Vater einen Bunkerutirer und jagten mich fort.

Ach Gott, wie that mir das so weh! Und doch wußte ich gar nicht, was das Wort zu bedeuten hatte.

Nun folgten sich die allerschmerzlichsten Auftritte fühlings und eine von Tag zu Tag wachsende Noth. Ich will nicht das Einzelne aufzählen, könnte es auch nicht mehr, wenn ich wollte; aber das steht in meiner Erinnerung fest, es war die schrecklichste Zeit, die ich je erlebt, die alle meine Jugendfreunden tödete, die meinem Sinn alle seine Heiterkeit nahm und ihm einen Ernst zugesellte, der fest in mir wurzelte. Ach, es kam so weit, daß ich zitterte, wenn ich Schritte vernahm, die sich unserem Kämmerchen näherten, weil ich fürchtete, es möchten wieder Leute seyn, die von meinem guten, so tief gebeugten Vater Geld forderten.

(Fortsetzung folgt.)

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden	Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.
	Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.	
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.	
	Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.	
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.	
	Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.	
	Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.	
	Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 Min.	
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.	
	Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	
	(via Calais.)	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	
	Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	

## Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	8 " 25 "

## Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "
	10 " —

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 9. Mai 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld	
Oesterreich. Bank-Aktien . . . .	930	925	Polen.	4%	Oblig. de fl. 500	
" Interimsscheine Agio	—	126	Kurhessen.	40 Thlr.	Loose b. R.	
" 5% Metalliq.-Oblig.	62	61½	"	34½	Friedr.-Wilh.-Nordb.	
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	75½	75½	Gr. Hessen.	4½%	Obligationen .	
" 4½% Metalliq.-Oblig.	55½	55½	"	4%	ditto .	
fl. 250 Loose b. R.	91	90½	"	3½%	ditto .	
" fl. 500 ditto	—	169	"	fl. 50 Loose . . . .	97½ 97½	
" 4½% Bethm. Oblig.	59½	—	"	fl. 25 Loose . . . .	29½ 29½	
Russland.	4½%	i. Lst. fl. 12 b. B.	78	—	Baden.	
Preussen.	3½%	Staatsschuldsch.	86½	85½	4½% Obligationen .	100
Spanien.	3%	Inl. Schuld . . .	33½	33½	" 3½% ditto v. 1842	87½ 86½
" 1%	—	17½	17½	"	fl. 50 Loose . . . .	67 66½
Holland.	4%	Certificate . . .	—	84	" fl. 35 Loose . . . .	39½ 39½
" 2½% Integrale . . .	56½	56	Nassau.	5%	Oblig. b. Roths.	101 100½
Belgien.	4½%	Obl.i. F. à 28 kr.	89½	89	" 4% ditto	99 —
" 2½% " b. R.	49	48½	"	3½%	ditto	91 90½
Bayern.	4%	Obl. v. 1850 b. R.	91½	91½	fl. 25 Loose . . . .	27½ 27½
" 3½% Obligationen .	87	86	Schmberg.-Lippe.	25 Thlr.	Loose	26½ 26
" Ludwigsh.-Bexbach	109½	108½	Frankfurt.	3½%	Oblig. v. 1839	94½ 94
Württemberg.	4½% Oblig. bei R.	101	100½	"	3½% Oblig. v. 1846	94½ 94
" 3½% ditto	86½	86	"	3% Obligationen .	— 85	
Sardinien.	5% Obl. in F. à 28 kr.	79½	—	Taunusbahnaktien	291 289	
" Sardinische Loose .	—	39½	Amerika.	6% Stcks. Dl. 2. 30.	115 114½	
Toskana.	5% Obl.i. Lr. à 24 kr.	94	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	96 96	
				Vereins-Loose à fl. 10 . . . .	8 8	

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	101	100½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½	117
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	107	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	107	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	87½	87
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	107½	106½	Disconto . . . . .	—	2½%

## Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37-36	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 47½-47
Pr. Frdrd'or . 10. 7-6	Engl. Sover. . 11. 42	5 Fr.-Thlr. . 2. 21½-20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 44½-43½	Gold al Mco. . 376-374	Hochh. Silb. . 24. 34
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss. Thlr. . 1. 47-46½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)